

24/67-68

67

1582 Juni 8., Solothurn

A

SCHREIBEN DER A.O. AMBASSADOREN [FRANÇOIS DE] MANDELLOT, [JEAN DE] BELLIEVRE, [SIEUR DE HAUTEFORT], UND [HENRI CLAUSSE, SIEUR DE] FLEURY, AN HPTM., SECKELMEISTER UND RAT BEAT I. ZURLAUBEN, ZUG

Gemäss der bezüglich "Largent d Honneur pour le Renouvellement de Laliance" getroffenen Vereinbarungen würden sie nun den Secrétaire-Interprète Balthasar Grissach "avec les promesses que nous vous faisons" [auf die Tagsatzung] nach Luzern entsenden. Sie möchten ihn daher ersuchen, sich kommenden Montag gleichfalls dort einzufinden. Alles übrige werde ihm alsdann an Ort und Stelle mitgeteilt.

Original, in franz. Sprache, mit Siegelresten
AH 24, 128

68

1588 Januar 30., Solothurn

A

SCHREIBEN DES FRANZ. AMBASSADOREN [NICOLAS] BRULART, [MARQUIS DE SILLERY], AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

Die Hauptleute aus dem Regiment von Oberst [Jost] Krebsinger würden ihnen bei ihrer Rückkehr bestimmt berichtet haben, dass ihre Truppe zwar entlassen, aber auch gut bezahlt worden sei und sie somit allen Grund hätten, zufrieden zu sein. So hätten sich denn seine in seinem letzten Schreiben, wo er von der Entlassung des Regimentes Krebsinger Kenntnis gegeben habe, diesbezüglich formulierten Versprechungen voll erfüllt. Inzwischen habe der König [Heinrich III.] dem Regiment von Oberst [Rudolf] Reding Befehl gegeben, sich ins Poitou zu begeben und dort "quelques troupes du party contraire [von Heinrich, König von Navarra]" abzuweisen. Dabei sei das genannte Regiment Reding derart geschwächt worden - viele der Soldaten seien aber auch Krank-